



musikfest bremen

PRESSEMITTEILUNG

Bremen, 4. Mai 2022 / cp

Yulianna Avdeeva, Gewinnerin des Chopin-Wettbewerbs 2010

Klavierabend der gefeierten Pianistin in der Glocke mit Chopin und Rachmaninow

Sie hat bei ihrem Musikfest-Debüt im letztjährigen Abschlusskonzert mit Teodor Currentzis und dem SWR Symphonieorchester Publikum und Presse zu Begeisterungstürmen hingearissen: Yulianna Avdeeva. Mit ihrer gefeierten Interpretation von Sergej Prokofjews höchst virtuosem dritten Klavierkonzert hat sich die Künstlerin als eine der führenden Pianistinnen unserer Zeit nachhaltig empfohlen. Grund genug, die aus Moskau stammende und seit Jahren in München lebende Pianistin zu einem Klavierabend einzuladen. Für ihr Solo-Recital am Dienstag, 23. August, um 20 Uhr in der Glocke kündigt sie eine reizvolle Gegenüberstellung von Kompositionen Frédéric Chopins und Sergei Rachmaninows an.

Bereits 2003 machte Yulianna Avdeeva in der Hansestadt als 2. Preisträgerin des Bremer Klavierwettbewerbs auf sich aufmerksam. Der internationale Durchbruch gelang ihr dann im Jahr 2010, als sie als erste Russin und als erst vierte Frau überhaupt (nach zuletzt Martha Argerich im Jahr 1965) den prestigeträchtigen Chopin-Wettbewerb in Warschau gewann. Doch trotz dieses Erfolgs blieb Yulianna Avdeeva bescheiden. Ihr geht es vor allem darum, die Begeisterung für Musik mit ihren Mitmenschen zu teilen: „Ich versuche, durch Musik die Botschaft des Komponisten zu transportieren. Ich versuche, ein Medium zu sein.“ Und so erlebt man heute eine gereifte Musikerin auf der Bühne, deren Interpretationen weltweit geschätzt werden. Die „Financial Times“ beschreibt Yulianna Avdeeva als eine Künstlerin, die „die Musik atmen lässt“ und die „Sunday Times“ attestiert ihr, sie „schafft eine sofortige musikalische Magie“. Kein Wunder, abseits von vordergründigem Pomp und aufgesetzter Effekthascherei gelingen ihr mit Virtuosität, Klarheit, Energie und Eleganz Klangzaubereien voller Poesie. Und so darf Chopin bei ihrem Solo-Recital natürlich nicht fehlen. Sein wilddrängendes cis-Moll-Scherzo zählt als pianistisches Bravourstück zu den Gipfelpunkten romantischer Klavierkunst, mit seiner vom Belcanto inspirierten „Barcarolle“ taucht er in die Atmosphäre der Lagunenstadt Venedig ein und die „Polonaise-Fantaisie“ legt Zeugnis seiner reifen Meisterschaft ab. Sergei Rachmaninows zweite Klaviersonate wiederum quillt vor Einfällen geradezu über und dürfte mit ihren irrwitzigen Schwierigkeiten für die Tastenzauberin Yulianna Avdeeva eine nicht minder willkommene Herausforderung sein.

Kurzinfo:

Veranstaltung: 33. Musikfest Bremen 2022: „Klavierabend“

Künstler: Yulianna Avdeeva (Klavier)

Ort: Die Glocke (Großer Saal), Bremen

Termine / Uhrzeit: Dienstag, 23. August, 20 Uhr

Eintrittspreise: von EUR 18,- bis EUR 63,- (Ermäßigung 20%), inklusive VVK-Gebühr

Info / Karten: Ticket-Service in der Glocke, Tel. 04 21 / 33 66 99

Internet: www.musikfest-bremen.de

Weitere Informationen für die Redaktionen:

MUSIKFEST BREMEN, Carsten Preisler,

Tel. 0421 / 33 66-660, E-Mail: preisler@musikfest-bremen.de